

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/066
öffentlich		
Datum 15.07.2020	Aktenzeichen III.3.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Anschaffung einer Hebevorrichtung für die Bühne im Alfred-Rust-Saal - Antrag der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 03.09.2020	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	26105.0700000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	40.000 €			
Folgekosten:	Wartungskosten			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Für ein Einbau einer Hebevorrichtung vom Bühnenkeller zur Bühne des Alfred-Rust-Saals werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 insgesamt 40.000 € für das Jahr 2021 bereitgestellt.

Sachverhalt:

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e.V. (künftig Verein genannt) hat mit Schreiben vom 11.3.2020 (siehe Anlage) einen Antrag auf Kostenübernahme zur Anschaffung einer Hebevorrichtung vom Bühnenkeller auf die Bühne des Alfred-Rust-Saals in Höhe von rd. 35.000 € gestellt.

Der Verein existiert seit 1935. Im Jahr 1963 wurde mit der Errichtung des heutigen Alfred-Rust-Saals inkl. Bühne erstmals eine feste Spielstätte für ihn geschaffen, die seither jährlich mit bis zu 22 Aufführungen (davon 16 Eigenproduktionen/ Saison 2018/2019) und entsprechend vielen Proben genutzt wird.

Seit nunmehr 57 Jahren werden jährlich 4 – 6 Bühnenbilder im Bühnenkeller produziert, die 8-12 Transporte auf die Bühne erforderlich machen. In der Vergangenheit erfolgte dies mit großen Mühen und Muskelkraft durch eine große Luke im Bühnenboden zum Bühnenkeller. Zur Unfallverhütung erfolgt jetzt der Transport durch die Kasematten des Kellers und erfordert eine Überwindung der Strecke im Außenbereich des Gebäudes bis zur Bühne.

Für die Kellernutzung zahlt der Verein eine Miete von jährlich 2.495,28 €. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2019 ist ihm eine jährliche Zuwendung in Höhe von 12.000 € für die nächsten drei Jahre gewährt worden, welcher auf einem Ausgabevolumen von rd. 35.000 € basiert.

Die Niederdeutsche Bühne beantragt nun den Einbau einer Hebevorrichtung, um den internen Transport wieder zu ermöglichen.

Nach Begutachtung durch den Fachdienst IV.4 (ZGW) ist der Einbau einer Hebeeinrichtung wie vorgeschlagen grundsätzlich möglich, eine kostengünstigere Alternative besteht aufgrund der baulichen Beschaffenheit der Bühne und des Kellers nicht. Laut Schätzung von ZGW sind neben der Anschaffung der Hebevorrichtung für die vorbereitenden Arbeiten und Nebenkosten ca. 7.000 € einzuplanen, sodass Gesamtkosten von ca. 40.000 € entstehen.

Die Beschaffung und der Einbau sollten von der Stadt selbst erfolgen, da es sich hierbei nicht um ein mobiles Einrichtungselement handelt, sondern durch den festen Einbau ein Bestandteil der Bühne sein wird.

Der Einbau der Hebevorrichtung zieht einen Umbau der Kellereinrichtung (Werkbank, Lagerregale, Schränke etc.) nach sich, da die Wegeführung innerhalb des Kellerraums neu gestaltet werden muss. Diese Maßnahmen werden durch Eigenmittel des Vereins (Beschaffungen von ca. 1.800 €) sowie ehrenamtlichen Personaleinsatz (ca. 40 Arbeitsstunden) durchgeführt.

Hauptprofiteur dieses Einbaus ist der Verein. Ein weiterer maßgeblicher Bedarf von Seiten der Schule oder anderen Nutzern besteht nicht; Einschränkungen für den Schulbetrieb entstehen auch nicht. Die Verwaltung bewertet den langfristigen Nutzen dieser neuen Einrichtung zur Unterstützung des kulturellen Engagements des Vereins hoch. Seit 2014 ist das Niederdeutsche Theater im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme sind gemäß Kostenschätzung insgesamt 40.000 € bereitzustellen. Mittel stehen weder im Haushalt 2020 noch in 2021 zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, entsprechende Mittel im Rahmen eines folgenden Nachtrags für 2021 zusätzlich bereitzustellen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Antrag der Niederdeutschen Bühne vom 11.3.2020